

Ein Überblick über die Wesentlichkeitsanalyse



Elisabeth Kraut

Akademischer Hintergrund

- M. Sc. Angewandte Nachhaltigkeit
- Doktorandin Business & Management zum Thema Sustainability and Circular Economy Innovation Thinking an der Technischen Universität Tallinn
- Baubiologin IBN

Berufserfahrung

- Mehrjährige Berufserfahrung als Nachhaltigkeitsmanagerin und Aufbau des Nachhaltigkeitsmanagements bei der Würth-Gruppe
- Gründerin der 7stepssolution GmbH
- Mitglied bei den Sustainable Natives
- Dozentin für Nachhaltigkeitsmanagement an der HS Heilbronn und der HS Bochum





Elisabeth Kraut

Akademischer Hintergrund

- Master of Organisational Psychologie

Berufserfahrung

- Fachgebiet Green Human Ressource Management
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich OE / Transformationsbegleitung / onlinegestützte Beteiligungsverfahren
- Gründer HR4GREEN GmbH

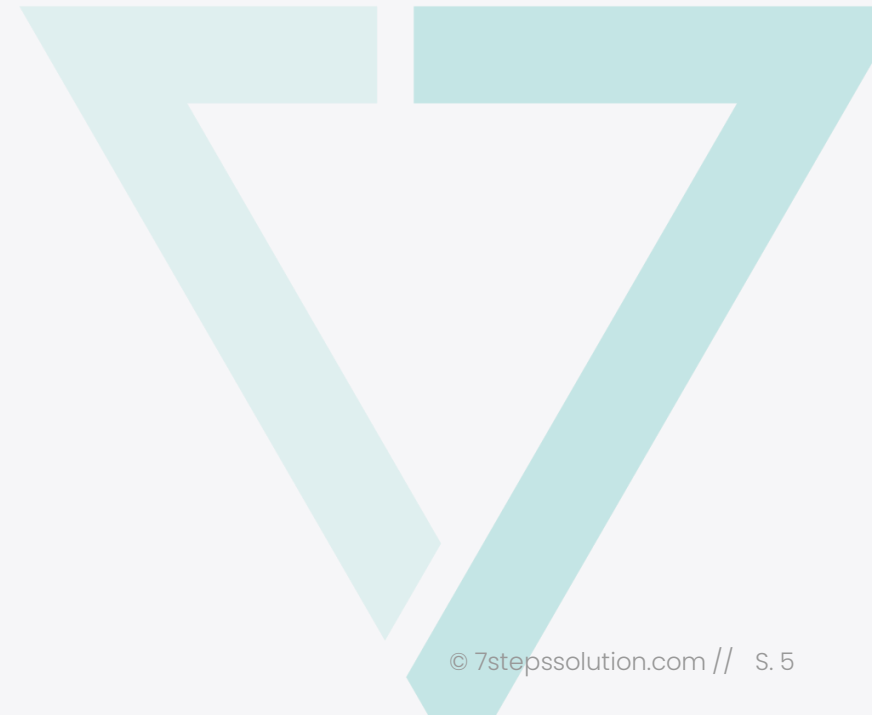
Die Kombination von digitaler Lösung und analoger Fachexpertise

- Ein stabiles Fundament für Ihre
Wesentlichkeitsanalyse &
Berichtserstattung



Agenda

1. Einstieg
 1. Definition von Nachhaltigkeit: Tripple Bottom Line
 2. Politische Rahmenbedingungen
2. Wesentlichkeitsanalyse (WA):
Zentrale Standortbestimmung
 1. Zielsetzung der WA
 2. Prozessschritte in der WA
3. Erfahrungsaustausch



ESRS – European Sustainability Reporting Standards

Was muss berichtet werden?

Übergreifende Normen – Allgemeine Anforderungen (ESRS 1), Allgemeine Angaben (ESRS 2)

Environment	Social	Governance
Klimawandel (ESRS E1)	Eigene Belegschaft (ESRS S1)	Geschäftsgebaren (ESRS G1)
Umweltverschmutzung (E2)	Beschäftigte in der Lieferkette (S2)	
Wasser- und Meeresressourcen (E3)	Betroffene Gemeinschaften (S3)	
Biodiversität (E4)	Verbraucher:innen & Endnutzer:innen (S4)	
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (E5)		

Hier finden sich die meisten Inhalte für die Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse

Wichtig: **Maschinenlesbarkeit!**

Zielsetzung: wann und wofür eigentlich eine WA“?



ESRS – European Sustainability Reporting Standards

Welche Schritte müssen gemacht werden, um CSRD compliant und darüber hinaus zu sein?

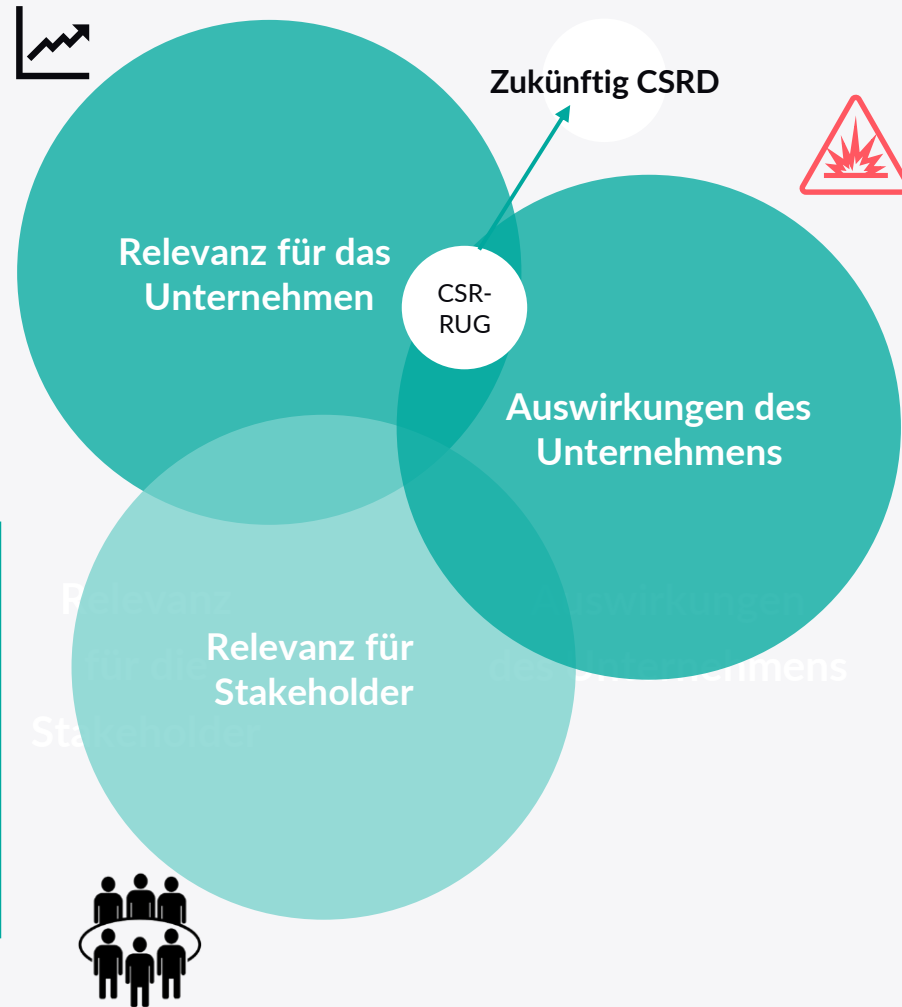


Die „drei“ Dimensionen der Materialität

Impact-, Geschäfts- & Stakeholderrelevanz

Relevanz für das Unternehmen (Geschäftsrelevanz)
 bezieht sich auf den **direkten oder indirekten Einfluss des Nachhaltigkeitsthemas auf den Geschäftsverlauf**, das Geschäftsergebnis sowie die Lage des Unternehmens.
 (vgl. CSR-RUG § 289c Abs. 3 HGB sowie DNK Kriterium 2 Wesentlichkeit: Aspekt 3)

Relevanz für Stakeholder
 bezieht sich auf die Bedeutung von **Nachhaltigkeitsthemen**, wie sie von entscheidenden externen und internen Stakeholdergruppen wahrgenommen werden, die die Entscheidungen dieser Stakeholder entscheidend beeinflussen können.
 (abgeleitet von den GRI Standards)



Auswirkungen des Unternehmens (Impact) bezieht sich auf die **Auswirkungen der direkten und indirekten Geschäftstätigkeiten** des Unternehmens auf das entsprechende Nachhaltigkeitsthema.
 (vgl. CSR-RUG § 289c Abs. 3 HGB, sowie DNK Kriterium 2 Wesentlichkeit: Aspekt 2 und GRI Standards)

Die Wesentlichkeitsanalyse: Prozessvorschlag

1

Schritt 1: Grundlagenanalyse & Stakeholdermapping

2

Schritt 2: Quantitative & qualitative Expertenbefragung zu vorgegebenen Themen gem. ESRS 1 Appendix A

3

Schritt 3: Themenreduzierung: Long-to-Shortlist, Delphi Verfahren (Option)

4

Schritt 4: Stakeholderbefragung & Auswertung

5

Schritt 5: Konsolidierung & Dokumentation

Die Wesentlichkeitsanalyse, Schritt 1: Grundlagenanalyse

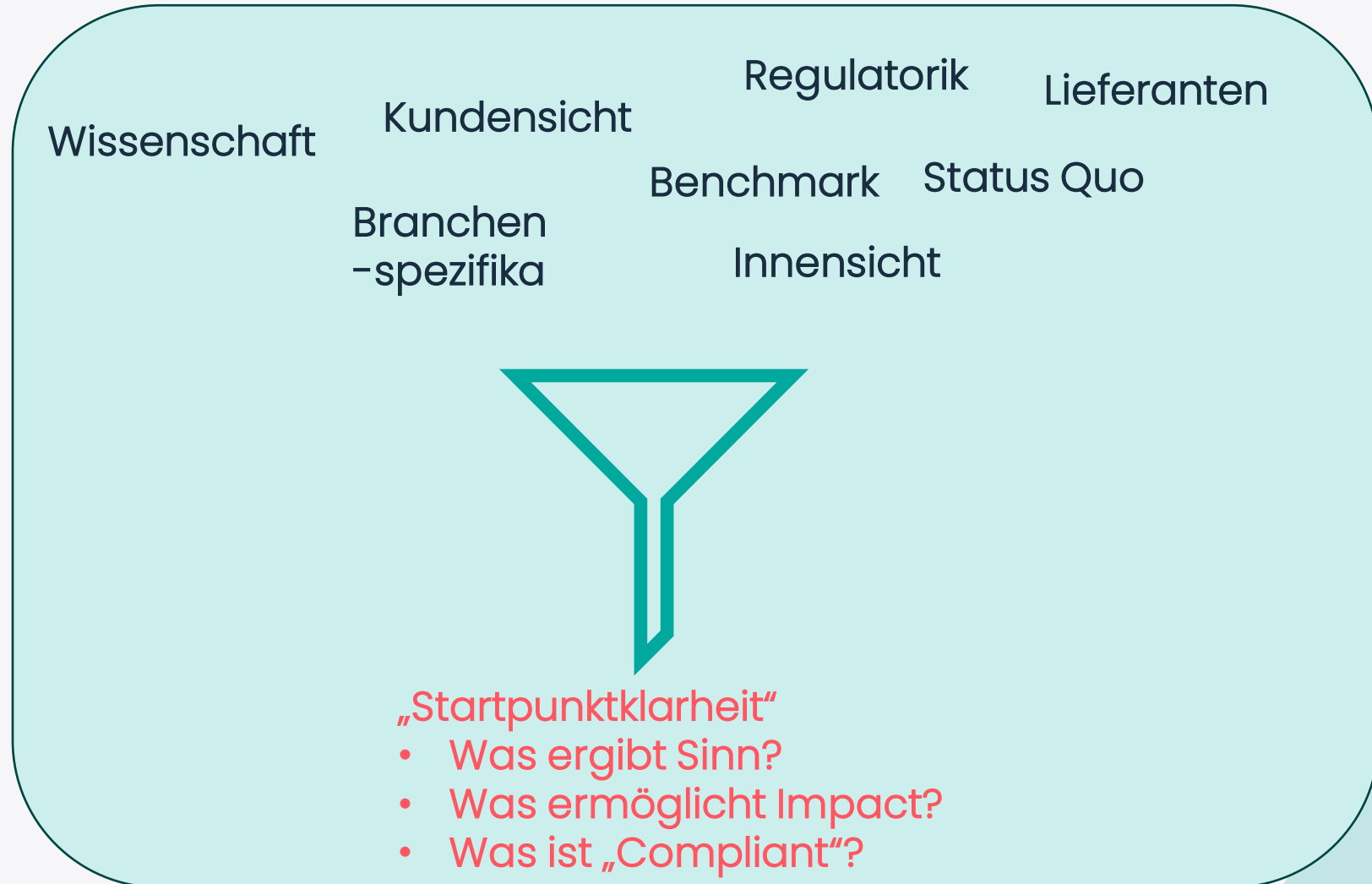
1

2

3

4

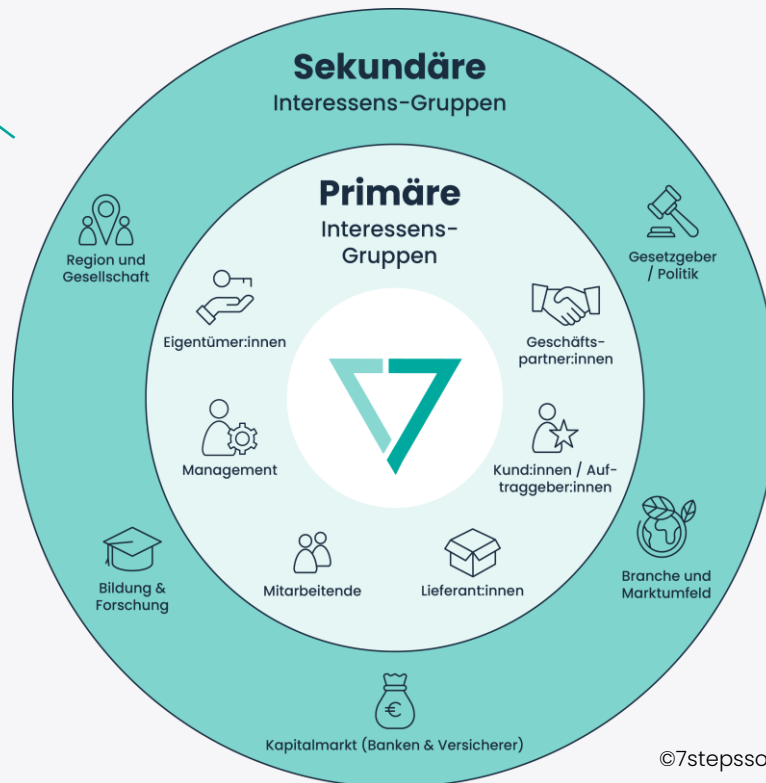
5



Die Wesentlichkeitsanalyse, Schritt 1a: Stakeholdermapping

Auswahl der Stakeholder:innen & Zuordnung der Perspektiven (Geschäfts-, Impact- und Stakeholderrelevanz)

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



©7stepssolution

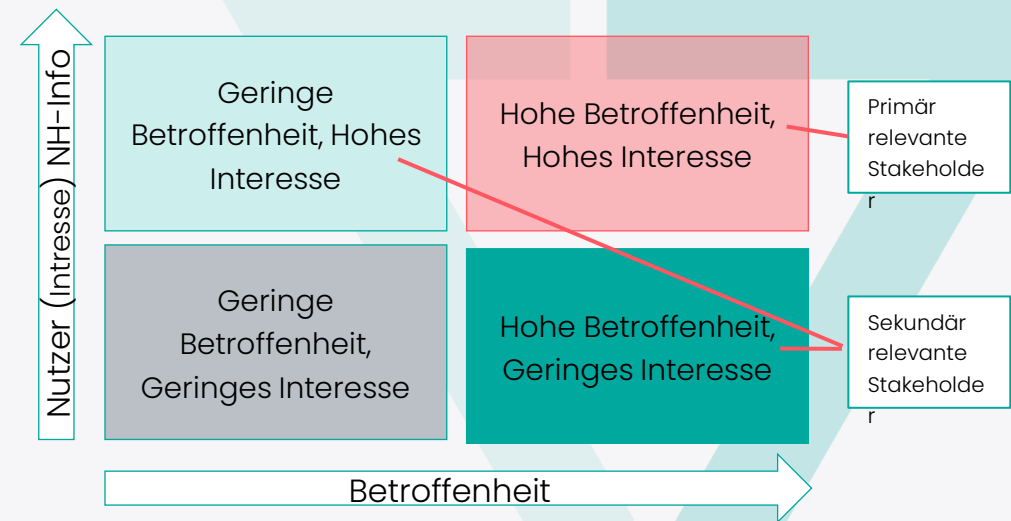
Disclosure Requirement SBM-2 – Interests and views of stakeholders

43. The undertaking shall disclose how the interests and views of its stakeholders are taken into account by the undertaking's strategy and business model(s).

44. The objective of this Disclosure Requirement is to provide an understanding of how **stakeholders'** interests and views inform the undertaking's strategy and business model.

45. The undertaking shall disclose a summarised description of:

- a) its stakeholder engagement, including:



Die Wesentlichkeitsanalyse, Schritt 2: Expertenbefragung

Finanzielle Materialität: Übergeordnete Themenvorgaben der ESRS

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



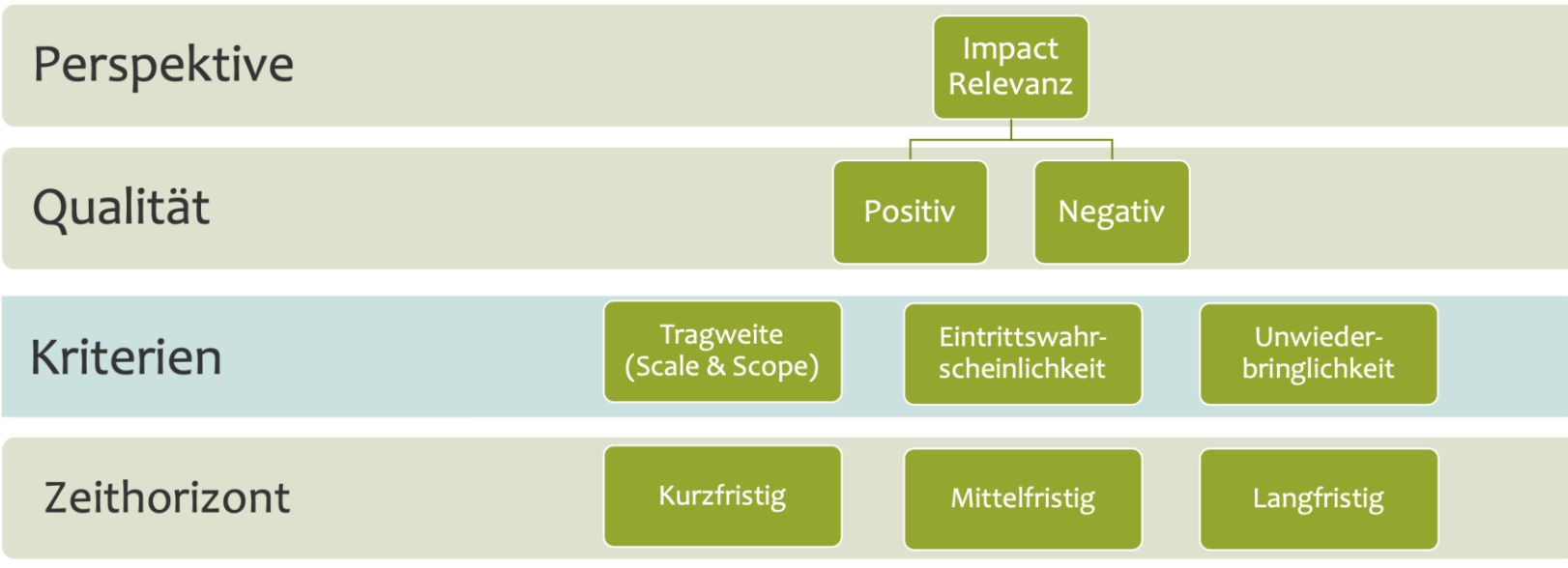
Die Wesentlichkeitsanalyse, Schritt 2: Expertenbefragung

Impact Materialität: Übergeordnete Themenvorgaben der ESRS

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Impact Relevanz

Welche Dimensionen müssen abgefragt werden?



Die Wesentlichkeitsanalyse, Schritt 2: Expertenbefragung

Impact & Geschäftsrelevanz – Umsetzung per Tool (1) – Gliederung nach E-S-G

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Bewerten Sie bei Klimawandel den Schweregrad der negativen Auswirkungen <i>Hier geht es um die Effektstärke des Impacts</i>	keine	minimal	gering	mittel	hoch	sehr hoch	nicht beurteilbar
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewerten Sie bei Klimawandel das Ausmaß der negativen Auswirkungen <i>Hier geht es um die räumliche Perspektive des Impacts</i>	keine	sehr begrenzt	regional	überregional	landesweit	global	nicht beurteilbar
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewerten Sie bei Klimawandel den Grad der Umkehrbarkeit der negativen Auswirkungen <i>Hier geht es um die Frage des Irreversibilität</i>	sehr leicht	relativ leicht und kurzfristig	mit Einsatz von Ressourcen	schwierig oder nur mittelfristig	sehr schwierig oder nur langfristig	nicht umkehrbar	nicht beurteilbar
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewerten Sie bei Klimawandel die Eintrittswahrscheinlichkeit negativer Auswirkungen	unwahrscheinlich (0-5%)	geringe Wahrscheinlichkeit (5-25%)	höhere Wahrscheinlichkeit (25-50%)	hohe Wahrscheinlichkeit (50-75%)	nahezu sicher (75-100%)	nicht beurteilbar	
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Die Wesentlichkeitsanalyse, Schritt 2: Expertenbefragung

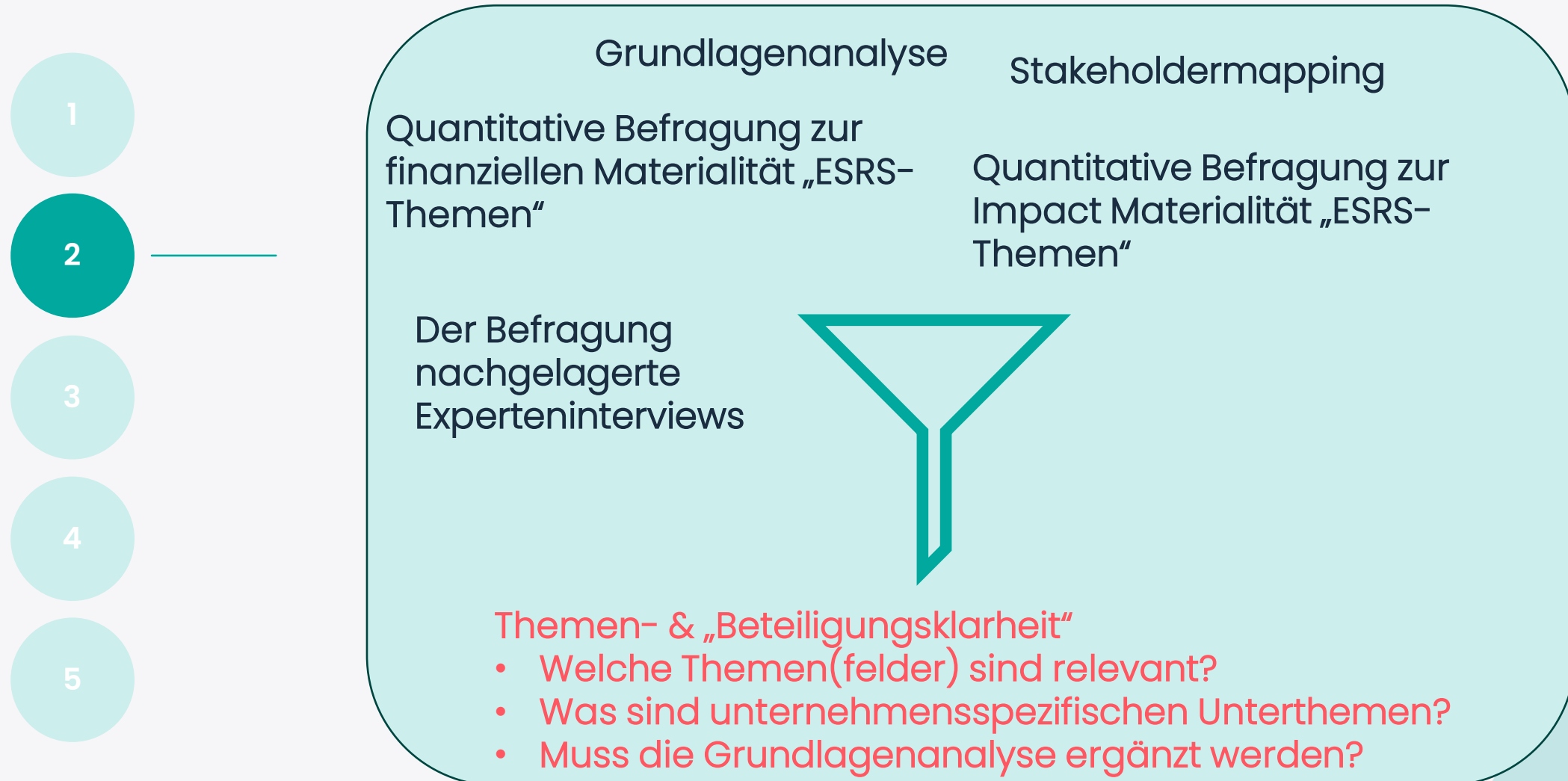
Impact & Geschäftsrelevanz – Umsetzung per Tool (1) – Gliederung nach E-S-G

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Bewerten Sie bei Klimawandel das finanzielle Risiko durch Abhängigkeiten von Ressourcen und im Hinblick auf Geschäftsprozesse <i>Hier geht es um das Risiko für das Unternehmen</i>	kein Risiko	sehr geringes Risiko	geringes Risiko	mittleres Risiko	hohes Risiko	existenzbedrohende Risiko	nicht beurteilbar
	○	○	○	○	○	○	○
Bewerten Sie bei Klimawandel die Eintrittswahrscheinlichkeit des finanziellen Risikos	unwahrscheinlich (0-5%)	geringe Wahrscheinlichkeit (5-25%)	höhere Wahrscheinlichkeit (25-50%)	hohe Wahrscheinlichkeit (50-75%)	nahezu sicher (75-100%)	nicht beurteilbar	
	○	○	○	○	○	○	
Bewerten Sie bei Klimawandel die finanzielle Chance im Hinblick auf Ressourcen und Geschäftsprozesse <i>Hier geht es um Chancen für das Unternehmen (z.B.: Innovationen, Eröffnung neuer Märkte)</i>	keine Chance	sehr geringe Chance	geringe Chance	mittlere Chance	hohe Chance	existenzsichernde Chance	nicht beurteilbar
	○	○	○	○	○	○	○
Bewerten Sie bei Klimawandel die Eintrittswahrscheinlichkeit der finanziellen Chance	unwahrscheinlich (0-5%)	geringe Wahrscheinlichkeit (5-25%)	höhere Wahrscheinlichkeit (25-50%)	hohe Wahrscheinlichkeit (50-75%)	nahezu sicher (75-100%)	nicht beurteilbar	
	○	○	○	○	○	○	

Die Wesentlichkeitsanalyse, Schritt 2: Bündelung


Impact & Geschäftsrelevanz – Validierung & Zusammenfassung



Die Wesentlichkeitsanalyse: Schritt 3

Themenreduzierung: Long-to-Shortlist, Delphi Verfahren (Option)

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Wesentlichkeitsanalyse

long-to-Shortlist (Seite 3 v

Maßnahmen zum Umweltschutz
Hier geht es darum, Themen abzufragen, die einen direkten Impact auf den

	soll in die Shortlist	Bin mir unentschieden	soll nicht in die Shortlist
Biodiversität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kommunale Energie- und Klimaschutzprojekte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Artenschutzprojekte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spenden von Erdaushub bei Bauprojekten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bienen und Insektenfreundlichkeit <i>z.B. Grünflächen und Ausgleichsmaßnahmen</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wassersickerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die Wesentlichkeitsanalyse: Schritt 4, Befragung

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Hallo Kai Muster,

vor Kurzem haben wir die Durchführung einer Onlinebefragung der Dinge mitzuteilen.

Dazu müssen Sie nur den unten eingefügten Link anwählen, bereits jetzt dafür, dass Sie diese Zeit investieren.

Wichtig: Als Führungskraft gehören Sie zu den besonderen Leuten, die die Relevanz der Themen bewerten. Wenn Sie z. B. gefragt werden, wie Sie die Relevanz des Themas bewerten, dann bewerten Sie die Relevanz des Themas im Vergleich zu den anderen Themen. **Wichtig:** Relevanz bezieht sich hierbei auf die Perspektive **Geschäftsrelevanz**.

Den Link zur Befragung finden Sie [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen

Bitte wählen Sie die am ehesten zutreffende Einschätzung aus Ihrer Sicht.

Da grundsätzlich alle aufgeführten Themen wichtig sind, interessiert uns besonders, wie Sie die **Themen im Vergleich zueinander bewerten**. Bitte bewerten Sie daher die Relevanz jedes Themas auf dieser Seite im Vergleich zu den anderen Themen. **Wichtig:** Relevanz bezieht sich hierbei auf die Perspektive **Geschäftsrelevanz**.

Handlungsfeld A: Umwelt und Klima

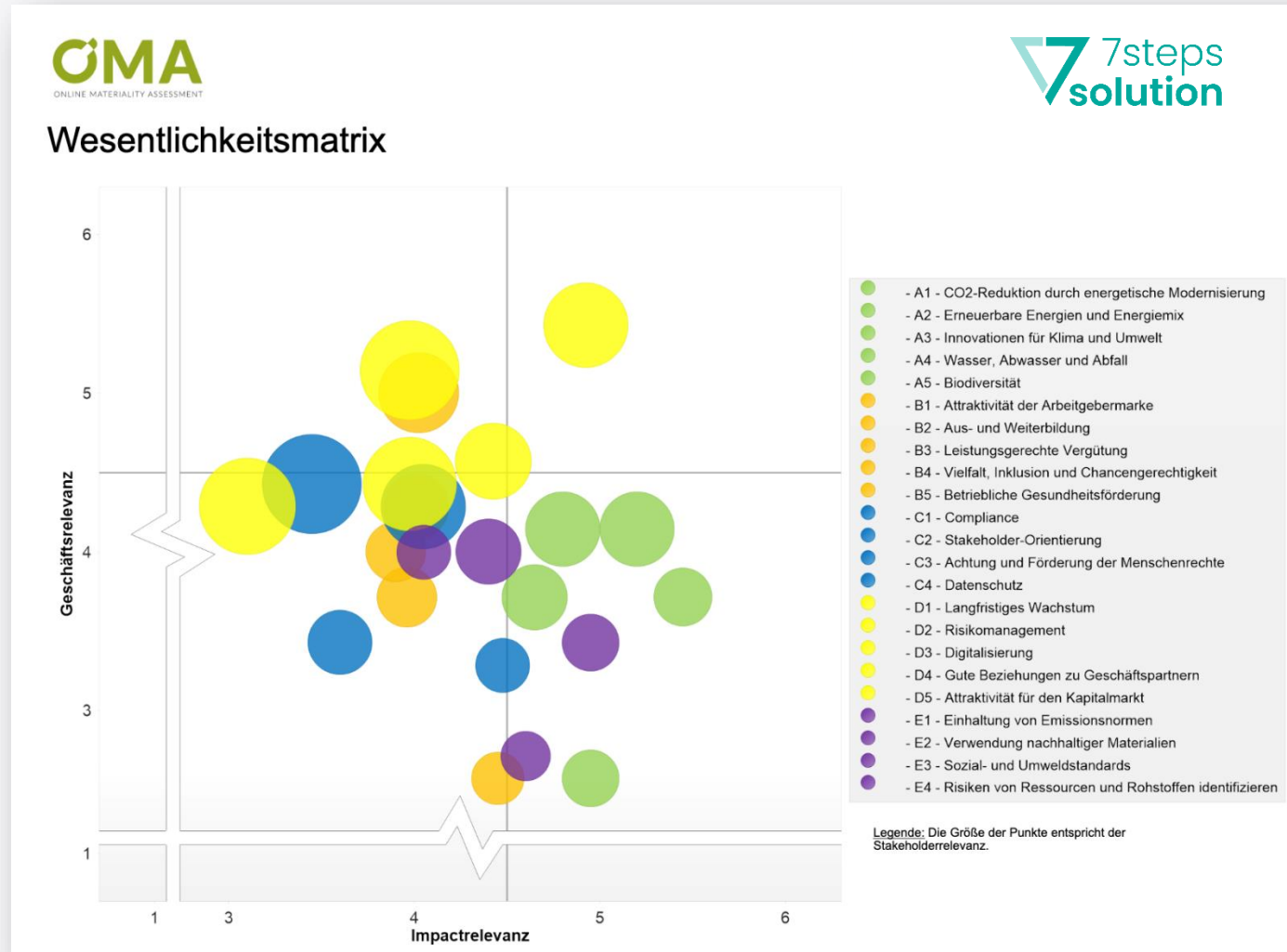
	sehr geringe Relevanz	sehr hohe Relevanz
A1 - CO2-Reduktion durch energetische Modernisierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
A2 - Erneuerbare Energien und Energiemix	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
A3 - Innovationen für Klima und Umwelt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
A4 - Wasser, Abwasser und Abfall	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
A5 - Biodiversität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

vorherige Seite
1
2
3
4
5
6
7
nächste Seite

Speichern

Die Wesentlichkeitsanalyse: Schritt 4, Auswertung

- 1
- 2
- 3
- 4**
- 5



Die Wesentlichkeitsanalyse: Konsolidierung & Dokumentation

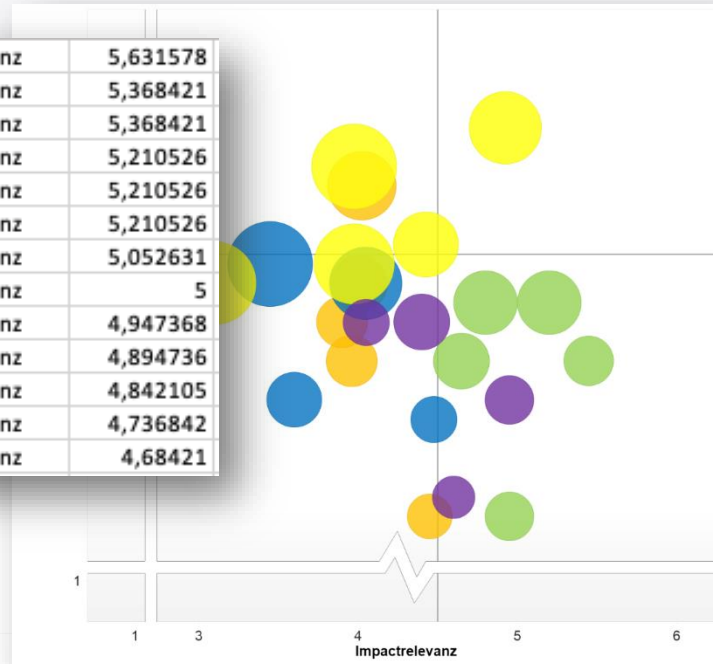
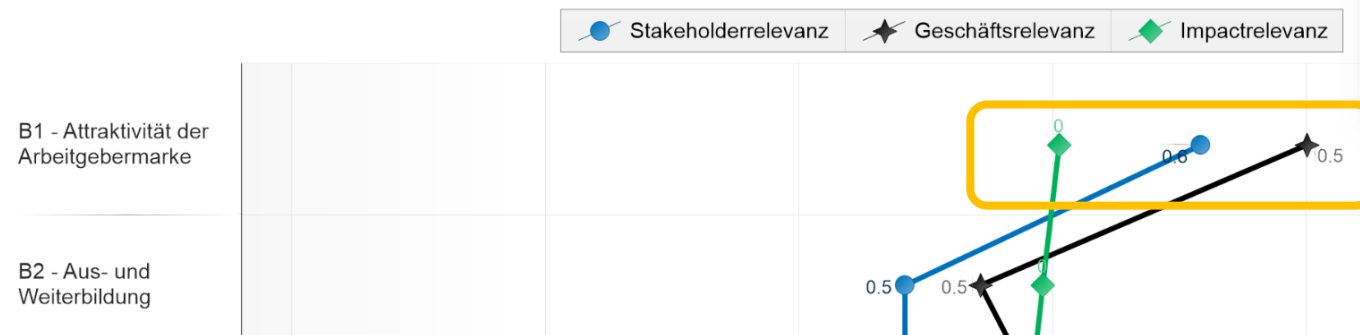
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Bestandsentwicklung & Schaffung bezahlbarer Wohnraum	Impact	5,090909
Kommunale Energie- und Klimaschutzprojekte	Impact	5,086956
Bezahlbarkeit von klimaneutralem Wohnen	Impact	5,086956
Partnerschaftlicher Umgang mit Kunden	Impact	4,956521
Unternehmenstransparenz und Kommunikation	Impact	4,869565
Quartiersmanagement (sozial) & Nachbarschaftlicher Strukturaufbau	Impact	4,826086

Effiziente Planungs- und Bauprozesse	Geschäftsrelevanz	5,631578
Personalentwicklung	Geschäftsrelevanz	5,368421
Sozialer Wohnungsbau	Geschäftsrelevanz	5,368421
Energiemanagement im Quartier	Geschäftsrelevanz	5,210526
Personalgewinnung & -bindung	Geschäftsrelevanz	5,210526
Partnerschaftlicher Umgang mit Kunden	Geschäftsrelevanz	5,210526
Kommunale Energie- und Klimaschutzprojekte	Geschäftsrelevanz	5,052631
Unternehmenstransparenz und Kommunikation	Geschäftsrelevanz	5
Energiemanagement im Quartier	Geschäftsrelevanz	4,947368
Quartiersmanagement (sozial) & Nachbarschaftlicher Strukturaufbau	Geschäftsrelevanz	4,894736
Langfristige Kundenbindung	Geschäftsrelevanz	4,842105
Klimaneutralität	Geschäftsrelevanz	4,736842
Bezahlbarkeit von klimaneutralem Wohnen	Geschäftsrelevanz	4,68421



Handlungsfeld B: Unternehmenskultur



Überblick IRO-1

Die IROs sollen ein Verständnis vermittelt für:

- a) die Verfahren zur Ermittlung der wesentlichen *Auswirkungen, Risiken* und *Chancen* und (IRO-1)
- b) die Informationen, die das Unternehmen auf der Grundlage seiner Bewertung der *Wesentlichkeit* in seine *Nachhaltigkeitserklärung* aufgenommen hat. (IRO-2)

Was ist das Ziel dieser Angabepflicht?



Es soll ein Verständnis für das Verfahren zu vermittelt werden, wie ein Unternehmen **Auswirkungen, Risiken** und **Chancen** ermittelt und deren Wesentlichkeit bewertet, um eine Grundlage für die Bestimmung der Angaben in seiner Nachhaltigkeitserklärung zu erhalten

Inhalt IRO-1 (1/2)

Folgendes ist hier anzugeben:

- Erläuterung der verwendeten Methode und getroffenen Annahmen
 - Wie die Konzentration auf Bereiche mit einem erhöhten Risiko abgebildet wird
 - Erläuterung wie Interessenträger (Stakeholder) konsultiert wurden
 - Verfahren der Priorisierung negativer Auswirkungen (Schweregrad, Wahrsch.)
- Auswirkungen auf Mensch und Umwelt**
- Wie finanzielle Auswirkungen und Abhängigkeiten im Hinblick auf Risiken und Chancen berücksichtigt werden
 - Angaben zur Bewertung der ermittelten Risiken und Chancen
 - ➔ Schwellenwerte etc.
 - Wie Nachhaltigkeitsrisiken im Vergleich zu anderen Risiken priorisiert werden
- Risiken und Chancen finanzieller Auswirkungen**

Inhalt IRO-1 (2/2)

Folgendes ist hier anzugeben:

- Beschreibung des Entscheidungsfindungsprozesses und verbundener interner Kontrollverfahren
- Wie und in welchem Umfang der Prozess zur Ermittlung, Bewertung und dem Management von Auswirkungen und Risiken in das allg. Risikomanagement des Unternehmens einbezogen wurde
- Ob und wie der Prozess zur Bewertung des allg. Risikoprofils und des Risikomanagement-Verfahrens einbezogen wurde (ggf. auch im Hinblick auf Chancen)
- Verwendete Parameter (Datenquellen, Detailgrad der Annahmen, ...)
- Ob es Änderungen des Prozesses zum vergangenen Berichtszeitraum gab (+ Termine)

Überblick IRO-1

Beispiel aus der ESRS Übersicht der EFRAG

E1	E1.SBM-3	GB 8b	Beschreibung der Fähigkeit, die Strategie und das Geschäftsmodell an den Klimawandel anzupassen oder anzupassen	Erzählung	
E1	E1.IRO-1	20a, AR 9	Beschreibung des Prozesses in Bezug auf die Auswirkungen auf den Klimawandel	Erzählung	
E1	E1.IRO-1	20b	Beschreibung des Prozesses in Bezug auf klimabedingte physische Risiken im eigenen Betrieb und entlang der Wertschöpfungskette	Erzählung	
E1	E1.IRO-1	GB 11a	Klimabedingte Gefahren wurden über kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte ermittelt	semi-narrative	
E1	E1.IRO-1	GB 11a	Das Unternehmen hat geprüft, ob Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten klimabedingten Gefahren ausgesetzt sein könnten.	semi-narrative	
E1	E1.IRO-1	GB 11b	Es wurden kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte definiert	semi-narrative	
E1	E1.IRO-1	GB 11c	Das Ausmaß, in dem Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten den identifizierten klimabedingten Gefahren ausgesetzt sein können und auf diese reagieren, wurde bewertet	semi-narrative	
E1	E1.IRO-1	GB 11d	Die Identifizierung von klimabedingten Gefahren und die Bewertung von Exposition und Empfindlichkeit werden durch Klimaszenarien mit hohen Emissionen unterstützt	semi-narrative	
E1	E1.IRO-1	21	Erläuterung der Art und Weise, wie die Analyse klimabezogener Szenarien als Grundlage für die Ermittlung und Bewertung kurz-, mittel- und langfristiger physischer Risiken verwendet wurde	Erzählung	
E1	E1.IRO-1	20c	Beschreibung des Prozesses in Bezug auf klimabezogene Übergangsrisiken und -chancen im eigenen Betrieb und entlang der Wertschöpfungskette	Erzählung	
E1	E1.IRO-1	GB 12a	Übergangereignisse wurden über kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte ermittelt	semi-narrative	
E1	E1.IRO-1	GB 12a	Das Unternehmen hat geprüft, ob Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten von Übergangereignissen betroffen sein könnten.	semi-narrative	
E1	E1.IRO-1	GB 12b	Das Ausmaß, in dem Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten gegenüber identifizierten Übergangereignissen exponiert und empfindlich sein können, wurde bewertet.	semi-narrative	
E1	E1.IRO-1	GB 12c	Die Identifizierung von Übergangereignissen und die Bewertung der Exposition wurde durch eine Analyse klimabezogener Szenarien unterstützt.	semi-narrative	
E1	E1.IRO-1	GB 12d	Es wurden Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten ermittelt, die mit dem Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft unvereinbar sind oder bei denen erhebliche Anstrengungen erforderlich sind	semi-narrative	
E1	E1.IRO-1	21	Erläuterung, wie die klimabezogene Szenarioanalyse zur Identifizierung und Bewertung von kurz-, mittel- und langfristigen Übergangsrisiken und -chancen genutzt wurde	Erzählung	
E1	E1.IRO-1	GB 15	Erläuterung, wie die verwendeten Klimaszenarien mit den kritischen klimabezogenen Annahmen in den Finanzberichten vereinbar sind	Erzählung	

Gruppenaufgabe

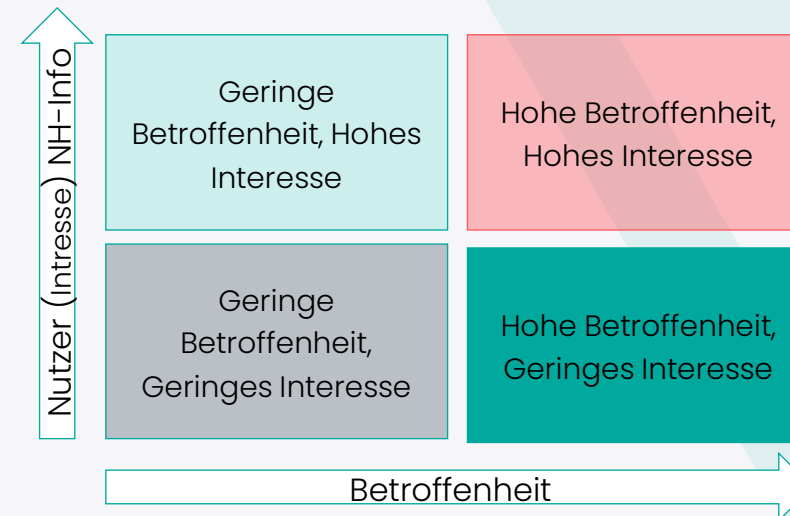
Stakeholderbeteiligung bei der Wesentlichkeitsanalyse

1. Aufgabe:

Bitte schreiben Sie die 7-8 wichtigsten Stakeholdergruppierungen für ihr Unternehmen auf je eine Metaplankarte .

2. Aufgabe:

Ordnen Sie „ihre“ Stakeholder in die Matrix auf der Metaplanwand ein



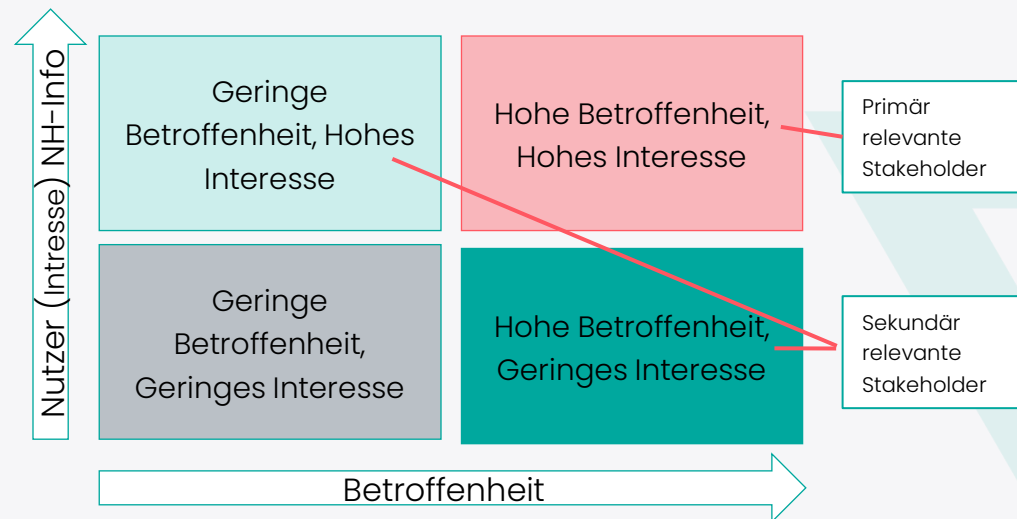
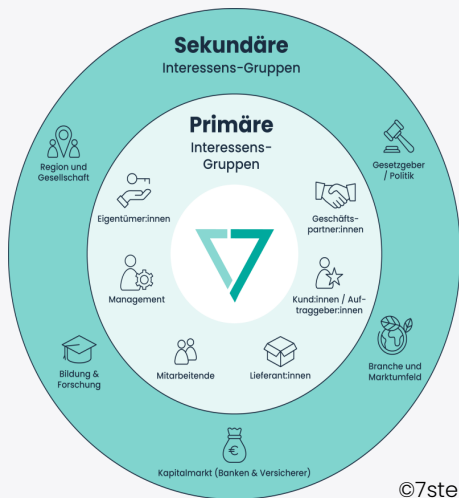
Gruppenaufgabe

Welche Stakeholder müssen bei einer Wesentlichkeitsanalyse betrachtet werden?

Welche Stakeholder müssen Sie im Unternehmen betrachten?

Ordnen Sie diese nach Betroffenheit und Interesse?

Welcher Scope wird betrachtet?



Verwenden Sie gerne die Ihnen zur Verfügung gestellten Materialien.

(Moderationskoffer, PPT, Flipcharts, Theaterstück ;) – steht Ihnen offen)

Gruppenaufgabe

Welche Stakeholder müssen bei einer Wesentlichkeitsanalyse betrachtet werden?

Interessensträger sind Personen oder Gruppen, die das Unternehmen beeinflussen oder von ihm beeinflusst werden können.

- betroffene Interessensgruppen die indirekt oder direkt in Geschäftsbeziehung oder der Wertschöpfungskette eines Unternehmens betroffen sind. (positiv und negativ)
- Nutzer wie bestehende und potenzielle Investoren, Kreditgeber und andere Gläubiger, einschließlich Vermögensverwalter, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Geschäftspartner, Gewerkschaften, Sozialpartner des Unternehmens, Zivilgesellschaft, NGOs, Regierung, Analysten, Wissenschaftler,
 - Es können nicht alle angehört werden daher ist die Betroffenheitsanalyse von Bedeutung

Anzugeben ist:

- wie die Interessensträger in die Strategie und in das Geschäftsmodell einbezogen werden, zu welchem Zweck sie einbezogen wurden und wie die Ergebnisse vom Unternehmen berücksichtigt werden. (SBM-2 43-45)
- in welchem Zeitraum wurden diese Stakeholder mit einbezogen und wie diese Interessen in Verwaltungs-, Leistungs- und Aufsichtsorganen mit einbezogen werden.

Die 7 Schritte des Nachhaltigkeitsmanagements



Haben Sie noch Fragen?

© 7stepssolution GmbH

Elisabeth Kraut
e.kraut@7stepssolution.com
+49 7947 3789940

© HR4Green

Jan Zöller
j.zoeller@hr4green.com
T 0221-71595-290

 7steps
solution

 HR4GREEN®

Thank you!